



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GWG Lübben eG schafft Barrieren in der Lübbener Neustadt ab

19.09.2018 Fachinformation

In der Lübbener Neustadt hat die GWG Lübben eG ein neues Wohnumfeldprojekt abgeschlossen, mit dem Hindernisse zu den Häusern Geschwister-Scholl-Straße 7-11, Neumannsche Straße 1-5, Lindenstraße 27-33 und Sternstraße 21-25 für die Mitglieder in 220 Wohnungen nachhaltig beseitigt oder reduziert wurden. Zusätzliche Projekte zur Beseitigung von Barrieren sind auch in den nächsten Jahren von der GWG Lübben eG geplant.

Podeste in den Eingangsbereichen sind nicht mehr vorhanden und Kellereingänge sind mit zweispurigen Rampen sowie großzügige Treppenaufgängen barrierearm erreichbar, so dass der Transport von Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühlen sowie E-Bikes in die Kellergeschosse möglich ist. Dort können die Aufzüge bis zur jeweiligen Wohnung genutzt werden, die seit den Jahren 2012/2013 alle Wohnungen des Wohngebietes erschließen.

Mit neuen Verbindungswegen zwischen den Häusern und drei abschließbaren Fahrradhäusern, ist das Unterstellen von Transport- und Hilfsmitteln aller Art ebenerdig bequem möglich. Auch der Sicherheitsaspekt wurde durch ein modernes Beleuchtungskonzept und verbesserte bzw. neue Feuerwehrezufahrten bedacht. Zwei Spielplätze, Bänke und eine ansprechende Begrünung fördern die Kontaktmöglichkeiten außerhalb der Häuser und werden von den Bewohnern seit der Fertigstellung gern angenommen. Dies gilt auch für die bereits bestehende Begegnungsstätte in der Geschwister-Scholl-Straße 7, in der eine gemeinsame Freizeitgestaltung auch in den Wintermonaten stattfinden kann und Mitarbeiter der Volkssolidarität allen Interessierten mit Sozialberatungen zur Seite stehen.

Foto: GWG Lübben eG



<https://bbu.de/beitraege/gwg-luebben-eg-schafft-barrieren-der-luebbener-neustadt-ab>